

Mieser Zustand

So marode sind die Schulen im Bezirk

11. Januar 2011 07.44 Uhr, Thomas Peußner

Trotz der Renovierungen einiger Schulen im Bezirk befinden sich viele noch in einem schlechten Zustand.



Ralf Lutter Bild 1 von 1
Berliner Schulklasse (Symbolbild)

Aus dem Konjunkturpaket II der Bundesregierung flossen im vergangenen Jahr 12,2 Millionen Euro in die Renovierung mehrerer Schulen in den Bezirken Zehlendorf und Steglitz. Nun machten zahlreiche Briefe von Eltern, Lehrern und Schülern Berliner Schulen an Bildungsminister Zöllner und Finanzminister Nussbaum deutlich, dass sich an den Problemen vieler Schulen nichts geändert hat.

Dabei hatten Bezirks- und Landeselternausschuss selbst in der Adventszeit zu dieser Feedback-Aktion aufgerufen. Laut dieser Briefe habe sich in einigen Fällen die Situation im vergangenen Jahr sogar noch verschlimmert. Am Fichtenberg-Gymnasium sollen die maroden Fenster kaum mehr Wind und Kälte abhalten. Auf eine Grundsanierung warte die Schule seit Jahren vergeblich. In der Regel wird höchstens vereinzelt ausgebessert. Auch in der Käthe-Kruse-Grundschule herrschen ähnliche Zustände. Durch die veraltete Wärmedämmung des Gebäudes muss hier teilweise bei 11 Grad Celsius unterrichtet werden. In der Grundschule am Buschgraben behindern nicht enden wollende Bauarbeiten seit zwei Jahren den Schulalltag.

Neben baulichen Mängeln sind auch Personalmangel und Unterrichtsausfälle in vielen Beschwerdebriefen ein Thema. An der Grundschule unter den Kastanien fallen 128 Vertretungsstunden pro Woche an. Gegenüber der Berliner Woche gab Daniela von Trauenfels vom Vorstand des Bezirkselementarvereins an, dass Oberschulen "genauso betroffen von einer desaströsen Personalpolitik sind".

<http://www.bz-berlin.de/bezirk/steglitz/so-marode-sind-die-schulen-im-bezirk-article1085725.html>